

DATEN - FAKTEN - ZAHLEN

2014

Stadtverordnetenversammlung

Ausschüsse

Ortsbeiräte

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Präsidium.....	3
Fraktionen.....	4
Sitzverteilung	4
Ausschüsse	5
Änderungen im Mitgliederbestand	5
Wahlen	6
Ehrungen	6
Totengedenken.....	7
Sitzungen.....	8
Drucksachen.....	8
Vorlagen der Stadtverordnetenversammlung.....	9
Drucksachen 2004 bis 2014	9
Besichtigungen und Informationsfahrten.....	10
Bürgerinnen- und Bürgerversammlung	10
Ortsbeiräte 1 bis 8	11
Ortsbeiräte 9 bis 16	12

Präsidium

Zu Beginn des Jahres 2014 gehörten dem Präsidium der Stadtverordnetenversammlung folgende Mitglieder an:

Stadtverordnetenvorsteherin:

Stadtverordnete Dr. Bernadette Weyland

**Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherinnen und
Stadtverordnetenvorsteher:**

Stadtverordneter Ulrich Baier
Stadtverordneter Lothar Stapf
Stadtverordneter Gert Trinklein
Stadtverordnete Dr. Renate Wolter-Brandecker

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Stadtverordneter Mike Josef
Stadtverordneter Dr. Nils Kößler
Stadtverordnete Eva Maria Lang
Stadtverordnete Jessica Purkhardt
Stadtverordnete Anneliese Scheurich

Schriftführerinnen und Schriftführer:

Stadtverordnete Hildegard Burkert
Stadtverordnete Sylvia Momsen
Stadtverordneter Roger Podstatny
Stadtverordnete Dr. Nina Teufel
Stadtverordneter Arnold Weber

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Weyland hat gemäß schriftlicher Erklärung vom 20.01.2014 ihr Amt als Stadtverordnetenvorsteherin zum 30.01.2014 niedergelegt. Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 22.01.2014 Herrn Stadtverordneten Stephan Siegler für die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers vorgeschlagen. In der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2014 ist Herr Stephan Siegler in geheimer Wahl zum neuen Stadtverordnetenvorsteher gewählt worden.

Herr Stadtverordneter Dr. Nils Kößler hat mit Schreiben vom 08.12.2014 erklärt, dass er seine Tätigkeit als Beisitzer im Präsidium der Stadtverordnetenversammlung ab 31.12.2014 nicht mehr wahrnehmen kann. Aufgrund des Beschlusses der noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages von CDU und GRÜNEN vom 13.04.2011 ist Frau Stadtverordnete Albina Nazarenus-Vetter mit Wirkung vom 01.01.2015 als Beisitzerin in das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

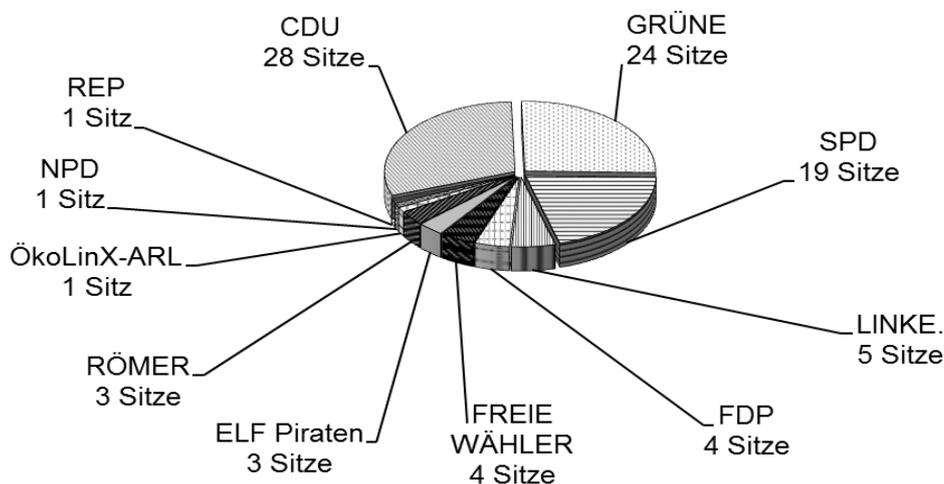
Fraktionen

Der Fraktionsvorsitz lag in den Händen der Stadtverordneten Michael zu Löwenstein (CDU), Manuel Stock (GRÜNE), Klaus Oesterling (SPD), Dominike Pauli (LINKE.), Annette Rinn (FDP), Wolfgang Hübner (FREIE WÄHLER) sowie Martin Kliehm (ELF Piraten), seit 01.10.2014 Luigi Brillante (ELF Piraten), und Bernhard E. Ochs (RÖMER).

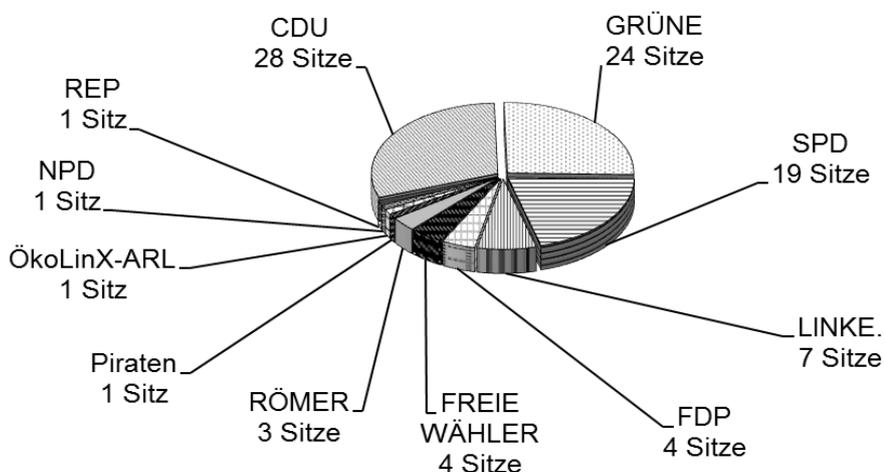
Mit Wirkung vom 31.10.2014 haben sich die Mitglieder der ELF Piraten getrennt. Die Stadtverordneten Brillante und Kliehm sind zum 01.11.2014 bei der LINKE.-Fraktion aufgenommen worden. Stadtverordneter Förster bleibt als Vertreter der Piratenpartei Deutschland fraktionslos. Die ELF Piraten-Fraktion besteht somit ab dem 01.11.2014 nicht mehr.

Sitzverteilung

(bis 31.10.2014)



(ab 01.11.2014)



Ausschüsse

Neben den zehn ständigen Fachausschüssen und dem Sonderausschuss „Dom-Römer“ führte im Jahr 2014 auch der 2013 gebildete 6. Akteneinsichtsausschuss „Außenwerbung“ unter Vorsitz des Stadtverordneten Wolfgang Hübner (FREIE WÄHLER) seine Arbeit fort. Die Akteneinsicht zu diesem Thema wurde am 17.03.2014 für beendet erklärt.

Unter Vorsitz des Stadtverordneten Herbert Förster (ELF Piraten) nahm der 7. Akteneinsichtsausschuss „Gebäude Höhenblick“ seine Arbeit auf. Die Akteneinsicht zu diesem Thema wurde am 19.05.2014 für beendet erklärt. Darüber hinaus bildete die Stadtverordnetenversammlung weitere zwei Akteneinsichtsausschüsse. Der 8. Akteneinsichtsausschuss sichtete die Unterlagen zum Thema „Krematorium“. Vorsitzender war Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn (RÖMER). Der 9. Akteneinsichtsausschuss befasste sich mit den Vorkommnissen um die „Hochbahnsteige U 5“. Den Vorsitz übernahm Stadtverordneter Prof. Dr. Johannes Harsche (CDU). Auch diese beiden Akteneinsichtsausschüsse haben ihre Arbeit bereits beendet. Die Stadtverordnetenversammlung benannte für die jeweiligen Akteneinsichtsausschüsse die 20 Mitglieder auf der Grundlage der Relation CDU 6, GRÜNE 5, SPD 4, LINKE., FDP, FREIE WÄHLER, ELF Piraten und RÖMER jeweils 1.

In der 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.11.2014 wurde beschlossen, gemäß § 50 Absatz 2 Hessische Gemeindeordnung und § 10 Absatz 2 GOS einen Akteneinsichtsausschuss zum Thema „Rennbahn-Areal“ einzurichten. Die Stadtverordnetenversammlung benannte für den neuen Akteneinsichtsausschuss die 16 Mitglieder auf der Grundlage der Relation CDU 5, GRÜNE 4, SPD 3, LINKE., FDP, FREIE WÄHLER und RÖMER jeweils 1. Zur Vorsitzenden wurde Stadtverordnete Ursula auf der Heide (GRÜNE) gewählt.

Hinsichtlich der Sitzverteilung in den Ausschüssen ergaben sich aufgrund der Änderungen der Fraktionsstärken folgende Auswirkungen:

Die aufgrund der Auflösung der ELF Piraten-Fraktion und der damit verbundenen Vergrößerung der LINKE.-Fraktion vorzunehmende Neuberechnung der Sitzverteilung für das Benennungsverfahren ergab, dass bei Gremien mit 20 Mitgliedern die LINKE. den Sitz der ELF Piraten erhält. Bei Gremien mit 17 Mitgliedern erhalten die GRÜNEN einen zusätzlichen Sitz, der bislang per Losentscheid der RÖMER-Fraktion zugefallen war. Die Sitzverteilung der Gremien mit fünf Mitgliedern änderte sich dahin gehend, dass die GRÜNEN einen Sitz verlieren, der von der LINKE. besetzt wird. Die Sitzverteilung im Vorstand des „Haus der Jugend e. V.“ mit vier Mitgliedern zeigt folgendes Bild: CDU, GRÜNE, SPD und LINKE. jeweils 1.

Änderungen im Mitgliederbestand

Frau Stadtverordnete Dr. Heike Hambrock ist mit Ablauf des 31.01.2014 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihre Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindevahllleiterin vom 09.01.2014 nach dem Wahlvorschlag der GRÜNEN mit Wirkung vom 01.02.2014 Herr Hans-Jochen Vielhauer Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Aufgrund der Feststellung der Gemeindevahllleiterin vom 20.02.2014 ist anstelle des mit Ablauf des 28.02.2014 ausgeschiedenen Stadtverordneten Turgut Yüksel nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der SPD mit Wirkung vom 01.03.2014 Herr Jan Klingelhöfer Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Frau Stadtverordnete Dr. Ezhar Cezairli ist mit Ablauf des 11.03.2014 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihre Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindevahleiterin vom 11.03.2014 nach dem Wahlvorschlag der CDU mit Wirkung vom 12.03.2014 Herr Micheal Reiß Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Frau Stadtverordnete Elke Sautner ist aufgrund ihrer Ernennung zum ehrenamtlichen Mitglied des Magistrats am 26.06.2014 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihre Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindevahleiterin vom 26.06.2014 nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der SPD mit Wirkung vom 26.06.2014 Herr Arne Knudt Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Aufgrund der Feststellung der Gemeindevahleiterin vom 05.11.2014 ist anstelle des mit Ablauf des 05.11.2014 ausgeschiedenen Stadtverordneten Hans-Günter Müller nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der FREIE WÄHLER mit Wirkung vom 06.11.2014 Herr Mathias Mund Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Frau Stadtverordnete Dr. Bernadette Weyland ist mit Ablauf des 19.11.2014 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihre Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindevahleiterin vom 20.11.2014 nach dem Wahlvorschlag der CDU mit Wirkung vom 20.11.2014 Herr Dr. Albrecht Kochsiek Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Wahlen

Hauptamtlicher Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in der Sitzung am 03.04.2014, Herrn Stadtrat Professor Dr. Felix Semmelroth bis zur Vollendung des 68. Lebensjahres in seinem Amt als Stadtrat zu belassen.

Stadtrat Markus Frank ist in der Sitzung am 20.11.2014 von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer von weiteren sechs Jahren im Amt bestätigt worden.

Ehrungen

Am 05.11.2014 überreichten Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann und Herr Stadtverordnetenvorsteher Stephan Siegler in Anerkennung der in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Frankfurt am Main erworbenen Verdienste den Damen und Herren Stadtverordneten Annegret Brein, Thomas Kirchner und Marion Weil-Döpel sowie Frau Stadträtin Dr. Renate Sterzel die Römerplakette in Gold sowie Gregor Amann, Lothar Stapf und Rita Streb-Hesse die Römerplakette in Silber. Herr Stadtverordneter Holger Tschierschke erhielt die Römerplakette in Bronze.

Totengedenken

Die Stadtverordnetenversammlung bewahrt die im Jahre 2014 Verstorbenen in einem ehrenden Gedächtnis:

Kurt Kreß

geboren am 02.10.1922
verstorben am 13.01.2014
Stadtverordneter von 1989 bis 1991

Arno Kerlisch

geboren am 13.02.1929
verstorben am 17.01.2014
Stadtverordneter von 1992 bis 1993

Dr. Erich Nitzling

geboren am 24.12.1934
verstorben am 04.04.2014
Stadtverordneter von 1964 bis 1970

Erwin Schöppner

geboren am 05.10.1935
verstorben am 17.04.2014
Stadtverordneter von 1968 bis 1985

Sieglinde Fedel

geboren am 24.08.1924
verstorben am 24.04.2014
Stadtverordnete von 1993 bis 2001

Stadtältester Stadtrat a. D. Hermann Günkel

geboren am 11.02.1920
verstorben am 28.04.2014
Stadtverordneter von 1960 bis 1981
Mitglied des Magistrats von 1981 bis 1985

Stadträtin Lilli Pölt

geboren am 01.08.1931
verstorben am 16.05.2014
Stadtverordnete von 1973 bis 1985 sowie von 1989 bis 1991
Mitglied des Magistrats von 1985 bis 1989 und seit 1991

Heinz Lämmer

geboren am 31.10.1921
verstorben am 26.10.2014
Stadtverordneter von 1993 bis 2001

Sitzungen

Die Stadtverordnetenversammlung trat 2014 zu zehn öffentlichen und neun nicht öffentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden 133 Tagesordnungspunkte auf Tagesordnung I und 524 Tagesordnungspunkte auf Tagesordnung II verabschiedet. Die Gesamtsitzungsdauer währte rund 71 Stunden.

Die Ausschüsse absolvierten im Jahr 2014 117 Sitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von über 194 Stunden; dabei berieten und beschlossen sie 2.994 Tagesordnungspunkte.

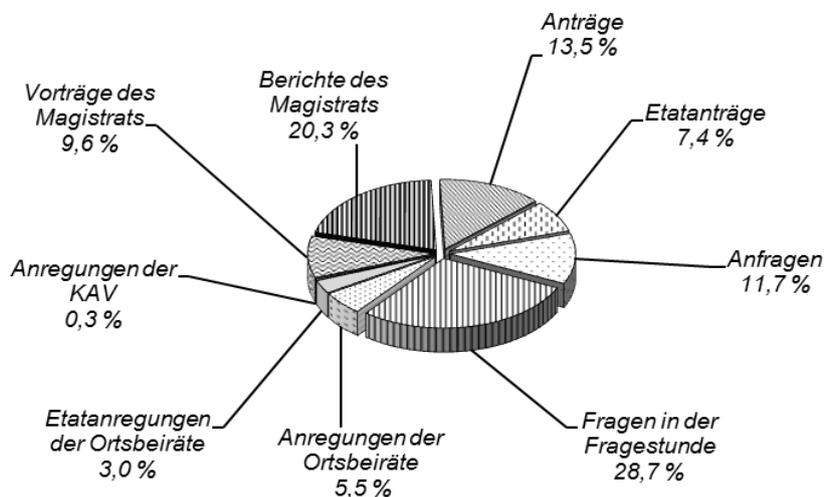
Drucksachen

Bei der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten sind nachstehende Zahlen der behandelten Vorlagen im Berichtszeitraum zu verzeichnen:

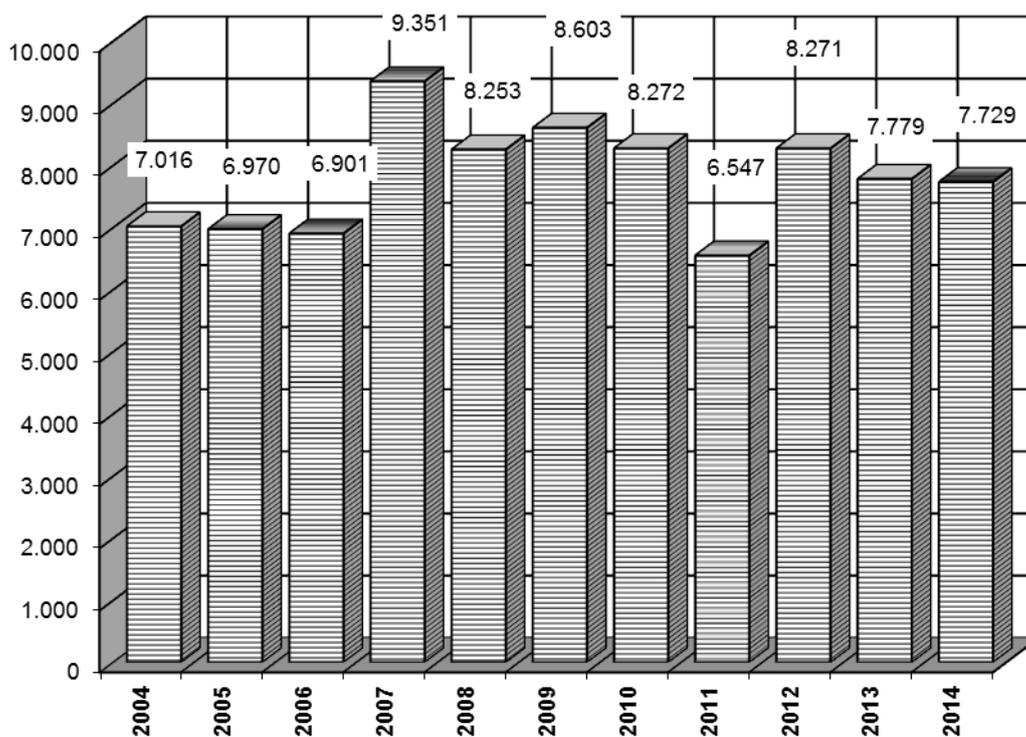
239	Vorträge des Magistrats (M)
502	Berichte des Magistrats (B)
336	Anträge (NR)
183	Etatanträge (E)
290	Anfragen (A)
711	Fragen in 10 Fragestunden der Stadtverordnetenversammlung (mit 38 Aktuellen Stunden)
2.216	Anträge der Ortsbeiräte (OF)
135	Anregungen der Ortsbeiräte (OA)
76	Etatanregungen der Ortsbeiräte (EA)
304	Anfragen der Ortsbeiräte an den Magistrat (V)
18	Ortsbeiratsinitiativen (OI)
87	Ortsbeiratsinitiativen - Budget (OIB)
986	Direktanregungen an den Magistrat (OM)
1.639	Stellungnahmen des Magistrats (ST)
7	Anregungen der KAV (K)

Dazu wurden in der Stadtverordnetenversammlung 1.368 Beschlüsse (Wahlen und Abstimmungen) gefasst.

Vorlagen der Stadtverordnetenversammlung



Drucksachen 2004 bis 2014



Hinweis: In den Jahren 2006 und 2011 fanden Kommunalwahlen statt.

Besichtigungen und Informationsfahrten

2014 fanden wiederum eine Reihe von Besichtigungen und Sitzungen außerhalb des Rathauses Römer statt, die der Erweiterung des Blickfeldes und der Vertiefung des Beratungstoffes dienen. Davon seien genannt:

Kultur- und Freizeitausschuss

- Institut für Stadtgeschichte (Karmeliterkloster) -
- Kulturverein protagon e. V. -
- Bolongaropalast -

Ausschuss für Umwelt und Sport

- Trauerhalle am Hauptfriedhof -

Ausschuss für Recht, Verwaltung und Sicherheit

- Branddirektion, Bereichswache 30 -

8. Akteneinsichtsausschuss „Krematorium“

- Krematorium am Hauptfriedhof -

Bürgerinnen- und Bürgerversammlung

Am 06.02.2014 fand im Plenarsaal die zweite Bürgerinnen- und Bürgerversammlung in der XVII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung statt. Diese Veranstaltung befasste sich mit dem Thema „Finanzplatz Frankfurt - globale und lokale Verantwortung“.

Die dritte Bürgerinnen- und Bürgerversammlung in der XVII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung zum Thema „Suchtkranke in der stationären Altenpflege“ fand am 06.10.2014 beim Caritasverband Frankfurt e. V. statt.

Ortsbeiräte 1 bis 8

Ortsbeirat:	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl der Sitzungen	11	11	10	10	10	10	10	11
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	38:32	44:47	39:01	27:56	27:58	35:34	33:07	26:35
Tagesordnungspunkte ⁽¹⁾	402	402	573	258	535	523	323	325
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) ⁽¹⁾	210	262	387	106	292	352	173	193
daraus:								
Initiativen (OI)	2	6	2	1	-	2	-	-
Initiativen - Budget (OIB)	8	9	4	-	7	16	4	10
Anregungen (OA)	9	7	7	4	12	24	9	7
Etatanregungen (EA)	-	6	8	3	13	3	2	7
Anregungen (OM)	87	59	98	56	141	168	57	57
Auskunftersuchen (V)	21	32	16	2	32	55	26	29
Magistratsvorträge (M) ⁽¹⁾	49	30	72	30	58	41	29	27
Magistratsberichte (B) ⁽¹⁾	68	55	67	56	93	61	35	35
Anträge (NR) ⁽¹⁾	21	9	13	6	28	6	2	1
Etatanträge (E) ⁽¹⁾	20	5	3	9	10	7	5	7
Anregungen der KAV (K) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.

Ortsbeiräte 9 bis 16

Ortsbeirat:	9	10	11	12	13	14	15	16
Anzahl der Sitzungen	10	10	10	10	9	10	11	10
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	26:25	32:00	24:20	19:20	12:16	18:30	15:16	14:41
Tagesordnungspunkte ⁽¹⁾	291	393	207	199	109	164	140	226
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) ⁽¹⁾	167	249	79	108	46	67	47	116
daraus:								
Initiativen (OI)	1	-	2	1	-	-	-	1
Initiativen - Budget (OIB)	14	2	7	1	3	1	-	2
Anregungen (OA)	4	16	12	6	3	1	3	11
Etatanregungen (EA)	1	12	11	1	-	-	6	3
Anregungen (OM)	46	62	31	38	31	22	17	14
Auskunftersuchen (V)	26	37	5	7	2	11	-	2
Magistratsvorträge (M) ⁽¹⁾	28	36	25	18	1	20	16	20
Magistratsberichte (B) ⁽¹⁾	38	55	37	26	20	26	24	34
Anträge (NR) ⁽¹⁾	3	10	2	1	3	1	3	3
Etatanträge (E) ⁽¹⁾	5	4	4	1	-	1	1	-
Anregungen der KAV (K) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.